

Antrag

**der Abgeordneten Klaus-Peter Hesse, Michael Fuchs, Lars Dietrich,
Dr. Andreas Mattner, Dietrich Rusche, Barbara Ahrons (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Die Welt zu Gast bei Freunden – die Fußballweltmeisterschaft 2006 in
Hamburg**

Im Juni und Juli des kommenden Jahres wird unsere schöne Stadt von Fußballfans aus der ganzen Welt besucht. Hamburg ist bereits heute eine sehr beliebte Touristenstadt. Sechs Millionen Übernachtungen allein in diesem Jahr sprechen für sich, die Tendenz ist steigend. Zur Weltmeisterschaft wird mit einer erheblichen zusätzlichen Anzahl von Touristen gerechnet. Sie stellen während dieser Zeit für die Stadt eine besondere logistische und touristische Herausforderung dar. Darüber hinaus besteht für Hamburg zur Weltmeisterschaft allerdings auch die einmalige Chance, mit einer guten Ausrichtung weltweit positiv wahrgenommen zu werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. die Bezirke bei Public/Viewing-Veranstaltungen in organisatorischen Fragen zu beraten.
2. während der WM zu geeigneten Spielen die U- und S-Bahnen nachts durchgehend fahren zu lassen.
3. geplante multilinguale Stadtfaltpläne mit HVV-Informationen und wichtigen Sightseeingmöglichkeiten auch in den Sprachen der am 09.12.05 für Hamburg ausgelosten Mannschaften herauszugeben.
4. bei der Deutschen Bahn (DB) darauf hinzuwirken, dass zukünftig vermehrt die Ansagen auf den Fernbahnhöfen auch in englischer Sprache gemacht werden.
5. beim HVV zu erwirken, dass zumindest während der WM auch vermehrt Ansagen in englischer Sprache gemacht werden.
6. die ÖPNV-Verbindungen aus dem HVV-Netz zum Stadion und zu weiteren für die WM genutzten Flächen zu optimieren.
7. ein Konzept für ein Museums- bzw. Kulturkombiticket während der WM zu entwickeln.
8. dezentrale Parkplätze für Busse und PKW mit Shuttleservice bzw. P&R-Anschluss zu den Spielen im Stadion und in die Stadt zu finden und auszuweisen.
9. die an zentralen Punkten in der Stadt vorhandenen öffentlichen Multimedia-Internet-Terminals in das WM-Informationsangebot zu integrieren.

10. im Rahmen der Erstellung des Fußgängerleit- und Stadtinformationssystems sicherzustellen, dass mehrsprachig auf die Spielstätte, die WM-Informationen-Center, kulturelle Einrichtungen, Freizeitmöglichkeiten sowie weitere wichtige Orte hingewiesen wird.